

Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 25. April 2023

Der Vorsitzende gab das **Protokoll** der Gemeinderatsitzung vom 28. März 2023 bekannt. Bei der **Bürgerfragerunde** wurden folgende Fragen gestellt: Eine ZuhörerIn stellte die Frage, warum in der Ortsdurchfahrt die Tempo 30-Zone die ganze Woche von 7 bis 17 Uhr gilt. Normalerweise gilt es nur während der Schul- bzw. Kindergartenzeit von Montag bis Freitag. Der Vorsitzende erklärte, die Verwaltung wird sich um den Sachverhalt kümmern. Weiter wurde von der ZuhörerIn gefragt, ob auch das Waltetal an das derzeit im Bau befindliche Nahwärmenetz angeschlossen wird. Der Vorsitzende erklärte, dass aus seiner Sicht für den ganzen Ort die Möglichkeit bestehen muss an das Nahwärmenetz anzuschließen. Die Maßnahme wird in mehreren Bauabschnitten durchgeführt, daher ist es derzeit nicht möglich einen genauen Zeitpunkt für den Bereich Waltetal zu nennen. Ein Zuhörer möchte wissen, ob es schon einen Termin für den Nahwärmeanschluss in der Gartenstraße gibt. Der Vorsitzende antwortete das auch hier noch kein genauer Termin genannt werden kann. Weiter ging es mit **Bausachen, Bauvoranfrage Errichtung eines Wohnhauses, Flurstück 2535/1, beim Buchenweg**. Der Vorsitzende erläuterte anhand von Planunterlagen das Bauvorhaben. Für das Gebiet gilt der Bebauungsplan „Röße-West“. Vorgeschrieben ist eine Dachneigung von 30° bis 45°. Die Bauherren möchten eine Dachneigung von 25°. Außerdem wird die Frage gestellt, wie mit großformatigen Dacheindeckungen umzugehen ist. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat bei einer Gegenstimme das Einvernehmen zu der Bauvoranfrage wird erteilt. Es folgte die **Einbringung und Verabschiedung der Haushaltssatzung 2023**. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende die Verbandskammerin Magdalena Dursch. Frau Dursch erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation den Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt des Haushaltsplanes für 2023. Frau Dursch betonte, dass für 2023 im Ergebnishaushalt Erträge von 2.024.680 € und Ausgaben in Höhe von 2.183.980 € gegenüberstehen. Daher liegt das Ergebnis bei -159.300 €. Bei den Finanzierungsmitteln liegt der Bedarf bei 1.138.981 €. Dieser setzt sich zusammen aus einem Minus von 75.920 € im Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts und ein Minus von 1.063.061 € aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten. Insgesamt ergibt sich zum Jahresende eine Änderung des Finanzierungsmittelbestandes von 558.481 €. Für das Jahr 2023 liegen die Investitionsschwerpunkte bei der Breitbandversorgung mit rund 196.261 € nach Abzug der Zuschüsse, Sanierung Feldwege Stöcke und Wasen mit rund 265.000 € nach Abzug der Zuschüsse, Anschaffungen beim Bauhof mit rund 132.500 € (Ersatzbeschaffung Bauhoffahrzeug) und Grundstückserwerb mit rund 422.400 €. Am Jahresende werden die liquiden Mittel bei rund 925.573 € liegen. Die geplante Erschließung des Baugebiets „Länge“ wird über kurzfristige Kredite finanziert. Nach dem Verkauf der Bauplätze werden die Kredite wieder zurückgezahlt. Die Auswirkungen des kommunalen Finanzausgleichs und anstehende große Investitionen stellen die Gemeinde Hohenstadt vor ein finanziell anspruchsvolles Haushaltsjahr 2023. Aufgrund der hohen Steuereinnahmen aus 2021 muss die Gemeinde 2023 hohe Umlagen bezahlen (FAG-Umlage und Kreisumlage). Zusätzlich fallen die Zuweisungen aufgrund gesunkener Einwohnerzahlen (Wegfall der Bahn-Baustelle) geringer aus. In der anschließenden kurzen Diskussion wurden verschiedene Fragen zum Haushalt gestellt und von Frau Dursch umfassend beantwortet. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung und stimmte dem Haushalt 2023 zu. Nächster Tagesordnungspunkt war die **Annahme von Spenden**. Der Vorsitzende erläuterte, dass folgende Spenden geleistet wurden:

- Volksbank Alb eG Hauptstelle Laichingen 500,00 € Kindergarten Bergesspitze

- Volksbank Alb eG Hauptstelle Laichingen 500,00 € Hohenstadter Wichtelstube

Nach § 78 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden zu entscheiden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Spenden anzunehmen. Als nächstes ging es um die **Vergabe von Schachtsanierungen im Straßenbereich**. Der Vorsitzende führte aus, dass der Bauhof der Gemeinde die zu sanierenden Schächte im Straßenbereich aufgenommen hat. Nach Vorbesprechung in der letzten Gemeinderatssitzung sollen die 34 Schächte in diesem Jahr komplett saniert werden. Zuerst müssen dringend die Schächte in der Laichinger Straße saniert werden. Die Verwaltung hat verschiedene Firmen angesprochen und die Firma Philipp Schachtregulierung GmbH aus Heiningen um ein Angebot gebeten. Die Stadt Wiesensteig arbeitet schon seit Jahren mit dieser Firma zusammen und hat gute Erfahrungen gemacht. Die Kosten des Angebots liegen bei rund 35.800,00 € brutto. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Sanierungsarbeiten an die Firma Philipp Schachtregulierung GmbH aus Heiningen zu vergeben. Es folgten **Informationen von der Autobahn GmbH zum Neubau BAB 8 Hohenstadt – Mühlhausen im Täle**. Der Vorsitzende informierte über das Schreiben der Direktorin Frau Christine Baur-Fewson von der Niederlassung Südwest der Autobahn GmbH. Danach arbeitet die Autobahn GmbH weiter mit Hochdruck daran die Baugenehmigung für den neuen Alaufstieg zu erlangen. Nach der vierten Planänderung im Planfeststellungsverfahren Anfang 2022 hat das Bundesverkehrsministerium Anfang 2023 Hinweise zur Berücksichtigung der großräumigen Klimawirkungen in der Vorhabenzulassung veröffentlicht. Diese Änderung bedingt eine umfassende Anpassung der bisherigen Planunterlagen. Daher ist eine neue Auslage der dann fünften Planänderung im bestehenden Planfeststellungsverfahren in diesem Sommer 2023 notwendig. Die erneute Auslegung und die Überarbeitung ist zwingend erforderlich, weil entscheidungserhebliche Umweltfachgutachten grundsätzlich öffentlich ausgelegt werden müssen. Die Autobahn GmbH arbeitet mit höchster Priorität am Alaufstieg, um endlich die lang ersehnte Planfeststellung zu erlangen. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden. Weiter ging es mit dem **Sachstandsbericht zur Nahwärmeversorgung**. Der Vorsitzende berichtete, dass inzwischen die Baugenehmigung für die Errichtung der Heizzentrale im Wasen 3 vorliegt. Die Arbeiten für die Hauptstrecke sind inzwischen beim Grundstück Drackensteiner Straße 1 angekommen und die Vorbereitungen für die Weiterverlegung sind beim Dorfplatz angelangt. Im Bereich des Feldweges Wasen ist die neue Entwässerungsrinne inzwischen eingebaut und im Abschnitt bis zur Feldwegkreuzung asphaltiert. Es fehlt noch der Feinbelag. Der vordere Teil des Feldweges ist im Zuschussprogramm Modernisierung ländlicher Wege enthalten. Nach Möglichkeit sollen die Arbeiten an die Firma Femo aus Holzheim vergeben werden. Die Firma Femo muss noch ein Angebot für die Arbeiten zu den Zuschussbedingungen abgeben. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von den Ausführungen des Vorsitzenden. Beim Tagesordnungspunkt **Sonstiges und Bekanntgaben** wurden u. a. folgende Themen angesprochen:

- Segofils, Antrag Zuschuss Bürgerfahrdienst

Der Vorsitzende informierte, dass die Gemeinde Mitglied in der Seniorengemeinschaft Obere Fils e. V. mit Sitz in Bad Ditzenbach ist. Auch Senioren aus der Gemeinde sind Mitglied beim SEGOFILS und nutzen die Angebote der Seniorengemeinschaft. Der Vorsitzende des Vereins bittet um eine jährliche Kostenbeteiligung am sozialen Bürgerfahrdienst. Die Verbandsgemeinden Wiesensteig, Gruibingen, Mühlhausen im Täle und Drackenstein sind auch Mitglied

und wollen dem Antrag zustimmen. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig der Segofils einen Zuschuss für den Bürgerfahrdienst von jährlich 75,00 € zu gewähren.

- Mühlenfest Windpark Drackenstein

Der Vorsitzende gab bekannt, dass am 13. Mai 2023 am Windpark Drackenstein ein größeres Fest stattfinden soll. Da der Windpark nicht direkt angefahren werden kann, wird ein Bus-Shuttleservice angeboten. Der genaue Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

- Jagdgenossenschaft, neuer Jagdpächter

Der Vorsitzende gab bekannt, dass bei der Sitzung der Jagdgenossenschaft am vergangenen Freitag der Vorsitzende Günter Beckert für weitere 6 Jahre gewählt wurde. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Siegfried Ramminger gewählt. Außerdem wurde bei der Versammlung der neue Jagdpächter, Herr Axel Röhm vom Campingplatz Hohenstadt, vorgestellt.

- Nahversorgung Gemeinde

Auf die Frage von Gemeinderat Reiner Schweizer erklärte der Vorsitzende, dass die Verwaltung in nächster Zeit mit dem Geschäftsführer des Nahversorgers „Tante-M“ Kontakt aufnehmen wird. Bei einer Besichtigung im vergangenen Jahr war der Geschäftsführer nicht abgeneigt in Hohenstadt in der ehemaligen Volksbank einen Tante-M-Laden einzurichten.

- Anstrahlen Kirchengebäude

Auf die Frage von Gemeinderat Müller erklärte der Vorsitzende, dass das Anstrahlen der Kirche nicht nur aus Energiespargründen eingestellt wurde, sondern auch zum Schutz von Insekten. Nach seinem Kenntnisstand ist daher das Anstrahlen dauerhaft auszusetzen. Die Verwaltung wird sich aber nochmals um die Angelegenheit kümmern.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.